

Pumpen für die Windkraft

Rickmeier aus Balve präsentiert sich zum zweiten Mal bei der Leitmesse Wind

MÄRKISCHER KREIS ■ Zahnradpumpen für Windkraftanlagen sind der Schwerpunkt, mit dem sich die Rickmeier GmbH aus Balve in Hannover präsentiert. Daher ist die noch junge Leitmesse Wind das ideale Forum für das Unternehmen, erklärt Entwicklungsleiter Hannes Lünzmann. Die Messe findet zum dritten Mal statt, Rickmeier ist zum zweiten Mal dabei.

Lünzmann stellt unter anderem Pumpen in der Cold Climate Version (CCV) vor, eine ganz neue Entwicklung von Rickmeier. Sie können bei Außentemperaturen bis zu -40 Grad Celsius eingesetzt werden, ab -30 Grad Celsius können sie in Betrieb gehen. Gerade solche niedrigen Temperaturen stellen sehr hohe Ansprüche an das Material, denen Rickmeier nach eigenen Angaben mit der neuen Pumpengeneration gerecht wird.

Damit möchte das Balver Unternehmen Hersteller von

Windkraftanlagen ansprechen, die für die Energiegewinnung unbewohnte Gebiete in kalten Regionen im Blick haben, beispielsweise in Nordeuropa, Nordamerika oder Russland kämen dafür in Frage. Aber auch Pumpen, die sich bereits am Markt etabliert haben, stellt Rickmeier am Messestand vor. Die konstante Fließrichtung des Öls, die Flexibilität in Bezug auf die Einbausituation und die Geräuscharmheit der Pumpen würden von den Kunden geschätzt, sagt Lünzmann.

Sein Messeziel ist klar: „Wir möchten die Kunden ansprechen, die uns noch nicht kennen.“ Hannover biete sich an, um den internationalen Markt zu erreichen. In Deutschland sei der Windkraftmarkt bereits gut aufgestellt, Asien entwickle sich. Insbesondere in China erwartet Lünzmann enorme Steigerungsraten bei erneuerbaren Energien. ■ gör



Hannes Lünzmann präsentiert die neue Generation von Zahnradpumpen der Firma Rickmeier. ■ Foto: Görlitzer